

## V e r e i n b a r u n g

des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Büro für Touristik und Jugendaustausch beim Weltbund der Demokratischen Jugend und des Europa-Sekretariats des Internationalen Zivildienstes über die Durchführung eines Gemeinsamen Freiwilligen Internationalen Arbeitslagers in der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1965

---

Auf Einladung des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend weilten in der Zeit vom 20. bis 22. April 1965 der Europa-Sekretär des Internationalen Zivildienstes, Fräulein Janet Goodricke, und das Mitglied des Internationalen Komitees des Internationalen Zivildienstes, Herr Lutz Caspers — als Beobachter, in der Deutschen Demokratischen Republik.

Sie hatten die Gelegenheit, das vorgesehene Objekt für das Gemeinsame Freiwillige Internationale Arbeitslager zu besichtigen und konnten sich von der sozialen Nützlichkeit der vorgesehenen Arbeit überzeugen.

Abschließend wurden sie vom Mitglied der Kommission für Internationale Jugendpolitik beim Sekretariat des Zentralrats der Freien Deutschen Jugend, Herrn Siegfried Diener, zu einem Gespräch empfangen.

Der Zentralrat der Freien Deutschen Jugend und der Internationale Zivildienst stimmen darin überein, daß die in den vergangenen Jahren durchgeführten gemeinsamen Arbeitslager auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik von Nutzen gewesen sind und der internationalen Verständigung der Jugend gedient haben.

Beide Seiten sind an einem Austausch von Freiwilligen interessiert. Deshalb bemüht sich der Internationale Zivildienst, die Teilnahme von Freiwilligen aus der Deutschen Demokratischen Republik an westlichen Lagern zu ermöglichen.

Es wurde vereinbart, im Jahr 1965 wiederum ein Gemeinsames Freiwilliges Internationales Arbeitslager in der Deutschen Demokratischen Republik zu organisieren.

Zur Durchführung werden folgende Vereinbarungen getroffen :

1. Das Lager findet in Wulferstedt, Kreis Oschersleben, Bezirk Magdeburg in der Zeit vom 31. Juli bis zum 21. August 1965 statt. Die Freiwilligen werden Meliorationsarbeiten für eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft ausführen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Stunden pro Woche.
2. Die Internationale Lagerleitung setzt sich zusammen aus einem Vertreter des Internationalen Zivildienstes und einem Vertreter der Freien Deutschen Jugend / BITEJ. Der Arbeitsleiter wird von der Freien Deutschen Jugend gestellt. Er ist Mitglied der Genossenschaft für Meliorationsarbeiten.
3. Am Lager sollen circa 35 Freunde teilnehmen, wovon circa 15 Freunde durch den Internationalen Zivildienst und circa 20 Freunde durch den Zentralrat der Freien Deutschen Jugend und durch das Internationale Büro für Touristik und Jugendaustausch beim Weltbund der Demokratischen Jugend zur Teilnahme gewonnen werden. (circa 13 der Freiwilligen sollten Mädchen sein.)

Der französische Zweig des Internationalen Zivildienstes ist verantwortlich für die organisatorische Vorbereitung seitens des SCI.

Die Fahrtkosten bis nach Magdeburg und zurück werden von den Freiwilligen selbst getragen.

Der Internationale Zivildienst organisiert die gemeinsame Anreise zum Lager für die seinerseits ausgewählten Freiwilligen. Der Internationale Zivildienst verpflichtet sich, zum Zwecke der ordnungsgemäßen Regelung der Einreise der Freiwilligen in die Deutsche Demokratische Republik, die Personalangaben (Name, Vorname, Geburtstag, Wohnanschrift, Beruf, Paß-Nr.) aller Freiwilligen sowie zwei Paßbilder des Gruppenleiters bis zum 1. Juli 1965 an den Zentralrat der Freien Deutschen Jugend zu übersenden.

4. Über Einzelheiten des Lagerlebens wird von den Freiwilligen gemeinsam beraten. Endgültige Entscheidungen werden gemeinsam von den Vertretern der beiden Gruppen getroffen.

Berlin, den 22. April 1965

Siegfried Diener  
Mitglied der Kommission  
für Internationale Jugendpolitik  
beim Sekretariat des Zentralrats  
der FDJ

Janet Goodricke  
Europa-Sekretärin des  
Internationalen Zivildienstes